

Gedanken zum Jahreswechsel

Liebe Nidwaldnerinnen, liebe Nidwaldner



Der Jahreswechsel ist mehr als ein Datum.

Er ist ein Moment des Innehaltens und des Rückblicks.

2025 war für Nidwalden ein Jahr, in dem wir als Schweizerische Volkspartei (SVP)

Verantwortung übernommen und wichtige Weichen gestellt haben. Nicht alles war einfach, aber wir haben hingeschaut, zugehört und gehandelt – darauf bauen wir auf, wenn wir nun in die Gesamterneuerungswahlen gehen.

Gleichzeitig hat mir das vergangene Jahr gezeigt: Freiheit beginnt nicht in Gesetzen oder Strukturen, sondern im Geist. Wer mit offenen Augen unterwegs ist, erkennt, wie schnell man sich an Einschränkungen gewöhnt – und wie oft man jene kritisiert, die Missstände benennen, statt jene, die sie verursachen.

Echte Freiheit verlangt Mut:

- Mut, die Realität auszuhalten.
- Mut, unbequeme Fragen zu stellen.
- Mut, sich nicht mit Illusionen zufriedenzugeben.

Der Jahresbeginn 2026 hat uns schmerhaft daran erinnert, wie wichtig dieser Mut ist.

Die Ereignisse rund um Crans-Montana haben mich tief getroffen. Nicht nur wegen der Fehler – Fehler gehören zum Menschsein. Erschüttert hat mich, dass so viele Hinweise und Kontrollen vorhanden waren und dennoch niemand entschlossen handelte.

Verantwortung wurde verteilt, bis sie niemand mehr trug. Das macht betroffen – gerade in einer Schweiz, in der Zuverlässigkeit und Vertrauen ein Versprechen sind.

Crans-Montana ist ein Mahnmal und ein Auftrag: hinzuschauen, Verantwortung zu übernehmen und Vertrauen nicht als Selbstverständlichkeit zu behandeln.

Und genau hier beginnt unser 2026.

Ein Jahr, in dem wir Zuversicht und Optimismus zeigen.

Ein Jahr, in dem wir den Mut haben, gegen den Strom zu schwimmen – besonders dann, wenn schweizmüde Anpasser unsere Freiheit und Selbstbestimmung an die EU verscherbeln wollen.

Ein Jahr, in dem wir klar aufzeigen, was uns stark gemacht hat: unsere Souveränität, unsere direkte Demokratie, unser Wille, Verantwortung selbst zu tragen.

Ein Jahr, in dem wir Freiheit nicht nur verteidigen, sondern stärken, weil wir sie leben.

Ich wünsche uns allen ein Jahr der Klarheit, der Selbstbestimmung und des Mutes.

Ein Jahr, das uns stärker macht – als Menschen, als Gemeinschaft, als Kanton.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes, erfolgreiches und starkes Jahr 2026.

Landrat Roland Blättler
Kantonalpräsident



Miär hend Sorg zu Nidwaldä!

KLAR, EHRLICH, KONSEQUENT

WWW.SVP-NW.CH

